

## 8 Ein Wort zum Schluss

Zum Schluss gilt es, Bilanz zu ziehen. Wurde gehalten, was man zu Beginn des Buches versprochen hatte?

Der Leser sollte nun in der Lage sein, ein Problem aus der unternehmerischen Praxis systematisch zu bearbeiten. Dafür ist der GSLP *eine* mögliche systematische Vorgehensweise. Wenn man sich bei ersten Praxiserfahrungen – wie im Vorwort angedeutet – *stur* und schrittweise am GSLP *entlang hangelt*, lernt und übt man, was systematisches Problemlösen im betriebswirtschaftlichen Kontext bedeutet. Man wird diese oder eine ähnliche Vorgehensweise zunehmend verinnerlichen und dann nicht mehr *sklavisch* am hier vorgegebenen Prozess *kleben*, sondern Vorgehensweisen und betriebswirtschaftliche Instrumente besser und situationsbedingt einsetzen können.

Dann ist man einen kleinen, aber doch entscheidenden Schritt weiter auf dem Weg zu einer kompetenten Führungskraft, die nach unserem Bild neben Fachkenntnissen über Methodenkompetenz, soziale Kompetenz und Bildung (im Sinne vom Blick über den Tellerrand eines betriebswirtschaftlichen Karrieretunnelblicks) verfügen sollte (siehe **Abbildung 1.4**). Denn in der Dimension Methodenkompetenz sollte man durch die Lektüre dieses Buchs deutliche Fortschritte verzeichnen können.

Und jetzt heißt es: Üben, üben, üben – vor allem On The Job. Das wird dann in der nächsten Stufe dazu beitragen, das richtige Judgement zu entwickeln, um im unternehmerischen Kontext (vielleicht nicht immer, aber) immer öfter das Richtige zu tun.